

Ausstellung**»Ein Stausee – viele Interessen«**

Wenn die Kraniche auf ihrem langen Flug gen Süden am Helmestausee rasten, bietet sich an der Talsperre ein unbeschreiblich schönes Naturschauspiel. In der Abenddämmerung können dann tausende Kraniche beim Einflug und im seichten Wasser beobachtet werden.

Die dazu passende Ausstellung, welche ab Oktober wieder ihre Pforten geöffnet hat, bietet den dazu passenden Rahmen und informiert nicht nur über die Lebensweise dieser besonderen Vogelart, sondern auch über zahlreiche im Gebiet vorkommende Brut- und Rastvögel, Fledermäuse, die Fischfauna sowie über den Bau und die Steuerung der Talsperre.

Öffnungszeiten bis 15. November: täglich 11:00 bis 15:00 Uhr, dienstags geschlossen

Rastplatz erstrahlt in neuem Glanz

Unsere Landschaftspfleger haben sich um den Rastplatz »Drebsdorfer Flur« am Karstwanderweg gekümmert:

Nach der Entfernung trockener Bäume, die schnell zu Gefahrenquellen werden können, und der Freistellung der Sitzgruppe lädt der Platz nun wieder zum Verweilen und »Blick-Genießen« ein.



© Foto: M. Kriebel, BR KSH

Was ist los im Biosphärenreservat?

Ausgewählte Veranstaltungen im November 2021

Hinweis:

Die Zukunft lässt sich nicht in die Karten schauen, daher müssen wir flexibel reagieren. Wir informieren in der Tagespresse, auf unserer Website und durch Aushänge zu unseren aktuellen Angeboten. Alle Veranstaltungen werden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Bestimmungen durchgeführt.

Geführte Wanderungen zur Kranichrast am Helmestausee

Mitarbeiter des Naturparks Kyffhäuser und der Verwaltung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz laden Sie ein, den abendlichen Einflug der Kraniche zu beobachten.

Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt, bitte melden Sie sich an!

11. November – 16:00 Uhr

13. November – 15:30 Uhr

14. November – 15:30 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz an der Rezeption des Campingplatzes »Seecamping«
Lange Straße 150, 06537 Kelbra

Anmeldung:

Telefon: 0361-57391640 oder E-Mail:
naturpark.kyffhaeuser@nnl.thueringen.de

Termine: Heide Hof »Goldene Aue«**13.11.2021 • ADVENTSAUSSTELLUNG**

Zum ersten Mal findet ab 13. November auf unserem Heide Hof in Hohlstedt eine Ausstellung weihnachtlicher Dekorationsideen statt. Wir freuen uns darauf, Sie im stimmungsvollen Ambiente zu begrüßen.

13.11.2021 • HASENAUSSTELLUNG

Wir veranstalten in diesem Jahr wieder die beliebte Hasenausstellung. Die niedlichen Tiere werden in unserer Reithalle präsentiert sein.

03.12.2021 • TIROLER ABEND

Sie suchen nach einer Idee für die diesjährige Firmenfeier oder einen Ort, an dem Sie mit Ihren Kollegen oder Freunden zum Ende des Jahres einen tollen Abend verbringen können?

Wir bieten Ihnen dafür exklusiv unseren Tiroler Abend am 03. Dezember auf dem Heide Hof.

18.12.2021 • HOFWEIHNACHT

Hofweihnacht auf dem Heide Hof. In diesem Jahr veranstalten wir wieder eine Hofweihnacht. Am 18.12.21 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr läuten wir das Weihnachtsfest ein. Aussteller können sich hierfür gerne schon jetzt bei uns melden!

11. November
18:30 Uhr

Gastvortrag:
»In der Natur der Pyrenäen unterwegs«
Mit: *Norbert Rußwurm*

Saal in der Biosphärenreservatsverwaltung
Hallesche Straße 68a,
06536 Südharz OT
Roßla

25. November
18:30 Uhr

Gastvortrag:
»Im und um das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz – im Wandel der Jahreszeiten«
Mit: *Anja und Dieter Marquardt*

Saal in der Biosphärenreservatsverwaltung
Hallesche Straße 68a,
06536 Südharz OT
Roßla

© Foto: A. Hoch, BR KSH
Stachelige Schönheit – die Wilde Karde (*Dipsacus fullonum*)**Blütenpracht**

In den Sommermonaten lockten auf den Ödländereien bei Berga zahlreiche Stauden mit ihren Blüten unzählige Schmetterlinge, Hummeln und Bienen an. An den über zwei Meter hohen, stattlichen Drüsigen Kugeldisteln, Wilden Karden und Stachel-Disteln versorgten sich die Insekten mit Nektar. Im phänologischen Garten, in Roßla, bildete sich nach der letzten Mahd ein wahrer Blütenteppich auf der Wiese aus. Der Wiesen-Pippau und die Schafgarbe lockten unzählige Insekten an. Überall summt und brummt es im Biosphärenreservat! Ein Segen für Natur und Balsam für die Seele.

Liebe Leserinnen und Leser,
das satte Grün der sommerlichen Wälder und die bunten Wiesen ändern nun ihr Gewand. Überall verzaubern uns bunte Herbstfarben. Dichte Nebelschwaden am Morgen und kurze Tage lassen uns in die Häuser einkehren, die Wärme des Kamins genießen und innehalten: Schauen wir zurück auf den vergangenen Sommer und blicken wir nach vorn, in den schillernd bunten Herbst.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Mitarbeiter des Biosphärenreservats
Karstlandschaft Südharz

**ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:**

Leiterin der Verwaltung: **Christiane Funkel**
Stellvertr. Leiterin, Streuobst, Wald: **Karin Rost**
Arten- /Biotopschutz, NATURA 2000-Gebiete: **Armin Hoch**
Naturschutzförderung, Projekte: **Dr. Urte Bachmann**
Tourismus und Umweltbildung: **Bettina Bauerschäfer**
Biodiversität, Regionalentwicklung: **Franziska Döll**
Biodiversität: **Marten Kieß**
Innere Organisation, Haushalt: **Katharina Wersch**
Landschaftspflege, Pflege NSG: **Michael Kriebel**
IT-Einsatz, GIS, Vergabe: **Mario König**
Kulturlandschaft, Nachhaltigkeit: **Geraldine Rödiger**
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: **Bernd Ohlendorf**

034651-29889 16
034651-29889 56
034651-29889 21
034651-29889 51
034651-29889 15
034651-29889 26
034651-29889 19
034651-29889 14
034651-29889 28
034651-29889 29
034651-29889 14
034651-29889 22

christiane.funkel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
karin.rost@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
armin.hoch@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
urte.bachmann@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
bettina.bauerschaefer@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
franziska.doell@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
marten.kiess@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
katharina.wersch@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
michael.kriebel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
mario.koenig@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
geraldine.roediger@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
bernd.ohlendorf@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

HERAUSGEBER:

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999

Internet: www.bioreskarstsuedharz.de / poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

© Fotos: BR-Mitarbeiter, Titelfoto: Axel Schonert »Kraniche auf Maisstoppel«

Redaktion: Christiane Funkel / Layout: www.signa-design.de / Herstellung: www.q-druck.de

Nationale
Naturlandschaften



NEWSLETTER

46. AUSGABE NOVEMBER 2021

KarstKurier

Biosphärenreservat
Karstlandschaft Südharz



Regionale Zusammenarbeit mit Genuss!

Regionale Zusammenarbeit ist uns als Biosphärenreservatsverwaltung besonders wichtig. Gemeinsam mit unseren Partnern organisieren wir rund ums Jahr Veranstaltungen und tauschen uns aus.

Zum Jahresbeginn haben wir das Partnerprogramm der Nationalen Naturlandschaften für die Südharzregion ins Leben gerufen und die ersten Partnerbetriebe im Biosphärenreservat ernannt. Der Grundstein für ein nachhaltiges und regionales Netzwerk ist gelegt!

Doch damit soll es nicht getan sein – unsere Mitarbeiter sind mit offenen Augen unterwegs um neue, interessante Betriebe in unserer schönen Heimat zu finden und das Partnernetzwerk wachsen zu lassen. Künftig wollen wir uns zusammen mit unseren Partnern noch besser vernetzen, austauschen und voneinander lernen.

Unsere aktuellen Partner haben wir Ihnen im letzten KarstKurier vorgestellt. Nun wollen wir uns den »Neuen« widmen. Mit kleinen Interviews möchten wir Ihnen künftig interessante, regionale Betriebe vorstellen. Den Anfang machen die Hainröder Kaffeeexperten aus den Niederlanden. Emmi und Roy sind noch gar nicht so lang in Hainrode, aber schon fester Bestandteil der dörflichen Gemeinschaft. Emmi stand uns Rede und Antwort, lesen Sie selbst:

Bitte stellen Sie sich kurz vor:
Blatt & Bohne, Kaffee- und Teespezialitäten.

Wie und warum haben Sie mit der Direktvermarktung begonnen:

Weil wir oft in Deutschland unterwegs waren und zu oft schlechten Kaffee oder Tee getrunken haben. Roy hat in Holland bei



Emmi – Kaffee-Expertin von Blatt & Bohne in Hainrode

einem Kaffeeröster gearbeitet, da fiel die Entscheidung, sich selbstständig zu machen.

Wie sieht Ihre Vermarktung aus?

Wir betreiben einen Webshop, beliefern einige Wiederverkäufer und Gastronomen.

Erzählen Sie doch kurz etwas über Ihr Produktsortiment.

Wir haben zehn frisch geröstete Kaffeesorten im Angebot. Eine Besonderheit ist, dass man die Kaffees individuell gestalten lassen kann. Außerdem haben wir 35 Sorten losen Tee, ein einzigartiges Eistee-Konzept und allerlei Zubehör.

Was ist das Besondere an Ihren Produkten oder an Ihrem Betrieb?

Wir haben einen niederländischen Hintergrund – dort wo Genuss und Qualität groß geschrieben werden.

Erinnern Sie sich zurück, als Sie mit der Direktvermarktung begonnen haben, was waren die

größten Herausforderungen?

Einen Kundenkreis aufzubauen. Aber auch die Bürokratie und die Buchhaltung waren herausfordernd.

Arbeiten Sie mit anderen Betrieben zusammen? Bisher gibt es noch keine festen Zusammenarbeiten.

Wie können sich die Leser den Alltag als Direktvermarkter vorstellen?

Sehr umfangreich. Bestellungen bearbeiten, verpacken und verschicken. Kontakte mit Geschäftspartnern pflegen, dazu Website und Soziale Medien pflegen und aktuell halten, dazu noch die Buchhaltung. Einkäufe der Produkte planen und sich immer neue Ideen überlegen.

Was bedeutet Direktvermarktung für Sie und was ist das Beste daran?

Die Entscheidungsfreiheit zu haben, eigene Ideen umzusetzen. Ein ständiger Lernprozess und dass jeden Tag auch etwas völlig Unerwartetes passieren kann. Diese Vielfalt ist das Beste!

Sind Sie zufrieden mit Ihrer Vermarktung? Würden Sie diesen Weg wieder einschlagen?

Es kann natürlich immer besser laufen. Leider hat die Pandemie die Vermarktung, gerade in der Gastronomie, negativ beeinflusst. Trotzdem würden wir es wieder so machen.

Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr/für die kommende Zeit?

Dass unsere Kunden in der Gastronomie ihre Geschäfte geöffnet lassen dürfen und wir unsere Bekanntheit steigern können. Gerade in der Region möchten wir noch bekannter werden. Auch der Umbau unserer Scheune zum Verkostungsraum, unser neues Projekt, soll bald starten können.

Zwei neue, extra große Gedankenbänke laden ein, die Weitsicht am Höhenweg zwischen Sangerhausen und Bennungen zu genießen. Als Teil des Projektes »Weitblicke am Kaiser-Otto-Höhenweg« werden die Bänke demnächst noch mit Panoramatafeln, auf denen der Blick ins Land beschrieben wird, ergänzt. Das Projekt wurde durch die Sparkasse Mansfeld-Südharz initiiert und finanziell gefördert. Ideengeber und Organisator ist die Biosphärenreservatsverwaltung. Gedankenbänke zum Verweilen bei schöner Aussicht und zum Sinnieren über die Gedanken berühmter Leute gibt es mittlerweile an neunzehn beeindruckenden Orten im Biosphärenreservat. Viel Spaß beim Besuchen!

Vor der Einweihung: Eine der beiden neuen Gedankenbänke am Kaiser-Otto-Höhenweg

© Foto: G. Rüdiger, BR KSH

© Foto: Dr. U. Bachmann, BR KSH

Freiwilliges Ökologisches Jahr: Ein Jahr für dich – Ein Jahr für deine Umwelt

Die Verwaltung des Biosphärenreservats ist anerkannte Einsatzstelle für Absolventen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres – kurz: FÖJ. Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren haben bei uns die Möglichkeit, den Praxisalltag in einer Großschutzgebietsverwaltung kennenzulernen.

Am 31. August 2021 endete für Fine Queseleit und Janick Elze das FÖJ im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung und der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt ergaben sich z. B. beim Aufbau und der Kontrolle von Amphibienschutzzäunen, bei der Anfertigung von Vegetationsaufnahmen, der Greifvogelhorst-Kontrolle, der Gestaltung von Faltblättern und Plakaten, dem Anlegen einer Blühwiese oder der Mitarbeit bei den Junior-Ranger-Aktionen und der Unterstützung beim Herrichten des Junior-Ranger-Gartens unzählige Gelegenheiten, die persönliche Eignung für einen »grünen«

Beruf zu testen. Zudem unterstützten sie die Arbeit der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz. Dabei lernten sie die im Südharz vorkommenden Fledermausarten und ihre Lebensweise kennen. Begleitend zur Arbeit im Biosphärenreservat wurden fünf einwöchige Bildungsseminare mit unterschiedlichen Themen besucht.

Trotz der vielfältigen Aufgaben blieb genügend Zeit, den Südharz auch auf eigene Faust zu entdecken. Fine und Janick haben sich nach dem FÖJ für ein Studium entschieden. Fine wird künftig Städte- und Raumplanung, Janick wird Wasserwirtschaft studieren. Wir wünschen ihnen für das Studium und den weiteren Lebensweg alles Gute und bedanken uns herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung.

Wenn Sie ebenfalls Interesse an einem Freiwilligen Ökologischen Jahr im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz haben, melden Sie sich bei uns in der Verwaltung unter: Tel.: 034651/29 88 90 oder per E-Mail: poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de



Janick und Fine im Einsatz

© Foto: T. Draffehn, BR KSH

10 Jahre Camp Junge Fledermausforscher im Jugendwaldheim Wildenstall

Vom 24. bis zum 26. August 2021 fand das 10. Camp »Junge Fledermausforscher« im Jugendwaldheim Wildenstall statt. Mehr als 100 Kinder haben in den letzten Jahren an diesem Camp teilgenommen. Mit viel Spaß und Spiel wurde Fachwissen zum Fledermausschutz und zur Fledermausforschung vermittelt. Außerdem wurden ökologische Zusammenhänge und Informationen zu anderen Artengruppen, z. B. Insekten, Lurche und Kriechtiere, weitergegeben und Fragen zur Botanik und Geologie beantwortet.

Mitglieder des Arbeitskreises Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. und der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz richteten das Camp gemeinsam aus. Einige Teilnehmer der ersten Camps sind den Fledermäusen treu geblieben: Sie engagieren sich heute ehrenamtlich im Fledermausschutz oder studieren in naturwissenschaftlichen Fachrichtungen. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter des Jugendwaldheims Wildenstall und alle ehrenamtlichen Unterstützer! Die Veranstaltungsreihe wird weiter fortgesetzt.



Junge Fledermausforscher!

© Foto: B. Ohlendorf, BR KSH

Neue Gedankenbänke eingeweiht!



© Foto: Dr. U. Bachmann, BR KSH



© Foto: Thérèse Noack

Ein Apfeljahr!

2021 war ein super Apfeljahr. So viele Äpfel, Birnen und Quitten haben wir noch in keinem Jahr zu leckerem Saft gepresst. An vier Tagen lief die mobile Saftpresse der Markusgemeinschaft Haueroda auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung. Aus 6.162 kg Obst wurden 3.693 Liter Saft. Köstlich!

Die mobile Saftpresse der Markusgemeinschaft Haueroda in Aktion